



Die Terrasse vor den Büroräumen der Stadtgardendirektion war für diese nicht nutzbar. Aufgrund der hohen Schallbelästigung war selbst das Lüften der Räume ein Problem. Als die für die Begrünung der Stadt verantwortliche Behörde wollte man einen Wintergarten errichten, der gleichzeitig als repräsentativer Besprechungsraum für die Direktion dienen sollte.

Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht und natürlich auch aufgrund der prominenten Lage waren für die Errichtung des Wintergartens hohe Auflagen zu erfüllen. Anhand von alten SW - Photographien wurde die hölzerne Pergola rekonstruiert. Im Schatten dieser Pergola konnte dann der gewünschte Wintergarten errichtet werden.

Dabei wurde in die Pergola ein beweglicher Sonnenschutz für den glasgedeckten Wintergarten integriert. Um einer Überhitzung vorzubeugen ist der Wintergarten mit einer automatischen, temperaturgesteuerte Lüftung über Dach ausgestattet. Die entsprechenden Zuluftöffnungen sind im Sockelbereich der Wintergartenkonstruktion integriert. Auch die hinter dem Wintergarten gelegenen Büroräume werden über Dach entlüftet.

Im Zuge der Umbauarbeiten wurde auch die Terrasse saniert und neu gedämmt und die Steine der Brüstung wurden erneuert.



PROJEKTART:
Zubau eines Wintergartens
ADRESSE:
1030 Wien,
Am Heumarkt 3b
BAUHERR:
MA 42, Stadtgartenamt Wien
ARCHITEKT:
Arch. DI Dr. Martin Treberspurg
PROJEKTLEITER:
DI Barbara Wolfert
STATIK:
DI Dr. Richard Fritze
UMFANG:
Wintergarten, Terrassensanierung
GRÖSSE:
ca. 30m² Wintergartenfläche
FERTIGSTELLUNG:
1993
NETTOBAUKOSTEN
ca. ATS 1,7 Mio (€ 123 500,-) netto